„Der Courier"
ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Canada $2.50
für Ausland $3.50
Büros und Druckerei:
1835 Halifax Straße, Regina.

Der Courier

Sonderausgabe für die Wahlergebnisse

"The Courier"
is the leading Canadian Paper in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada $2.50
to foreign countries ... $3.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang | 4 Seiten | Regina, Saskatchewan, Donnerstag, den 4. Juni 1925 | 4 Seiten | Nummer 30

Wahlsieg der Dunning-Regierung

Herr Anton Huck, Vibank, in Süd-Qu'Appelle gewählt

Attorney-General J. A. Croß in Regina unterlegen.

Das liberale Banner hat wiederum im Sturmlauf die Provinz Saskatchewan erobert. Premier Dunning selbst ging in seinem eigenen Wahlkreis mit großer Mehrheit aus dem Kampfe hervor. Ferner sind alle übrigen Minister seines Kabinetts wiedergewählt worden, mit Ausnahme des bisherigen Attorney-General J. A. Croß, der in Regina seinen Sitz an den Konservativen MacPherson mit etwa 66 Stimmen Mehrheit für letzteren abtreten mußte. Ohne auf eine genauere Würdigung dieses Ergebnisses und der gesamten Wahlresultate einzugehen, müssen wir doch schon jetzt darauf hinweisen, daß die Niederlage von J. A. Croß eine Lehre und Warnung für die liberale Partei und die von ihr getragene Regierung in Zukunft sein sollte. Hätten die liberalen Kandidaten von Regina überall eine solch kräftige Unterstützung erhalten wie in den Wahllokalen des Ostendes mit seinen sonst so zurückgesetzten „Foreigners", so wäre das Ergebnis für die liberale Partei in der Provinzialhauptstadt ein weitaus anderes gewesen. Trotzdem kann man aber mit freudiger Genugtuung feststellen, daß es dem Konservativen Bryant nicht gelungen ist, mit seiner Hetze durchzudringen. Auch sonst haben die Konservativen in der Provinz eine tüchtige Abfuhr erhalten, abgesehen davon, daß in Saskatoon Stadt Dr. J. T. M. Anderson auf Kosten des anderen Oppositionskandidaten, des progressiven Führers Turner, einen Sitz erhielt.

Mit lebhaftester Befriedigung aber können wir unseren deutschen Freunden die Erwählung des Herrn Anton Huck, Vibank, zum Abgeordneten von Süd-Qu'Appelle melden. Er hat nicht nur seinen starken Gegner McDonald um 41 Stimmen übertroffen, sondern im Vergleich zum Wahlkampf im Jahre 1921 sogar noch 483 Stimmen zu sich herübergezogen. Das darf man wohl als ein glänzendes Ergebnis bezeichnen, zu dem wir den verehrten Herrn Huck herzlich beglückwünschen. Mit Stolz könnten wir ihn einen der Unseren nennen und mit gutem Grunde dürfen wir von ihm eine kräftige Vertretung unserer Interessen erwarten.

Die Progressiven, die mit hochgespannten Hoffnungen in den Kampf gezogen waren, haben nicht nur ihren Führer, H. Turner, der zugleich der Führer der Opposition in der letzten Legislatur war, eingebüßt, sondern zählen unter den wenigen bisher gewählten Kandidaten zwei Doktoren, nämlich Dr. R. Stipe für Hanley und Dr. C. E. Tran für Pelly. Trotzdem nennt sich aber die progressive Partei mit Vorliebe Farmerpartei. Würde man sie nicht besser als Doktorenpartei bezeichnen?

Ueber die Wahl und ihre Lehren werden wir in der nächsten Nummer des „Courier" uns noch deutlicher äußern.

Die Wahl in Regina

Insgesamt 29,748 Stimmen abgegeben

Die Wahlstimmen in Regina verteilten sich folgendermaßen:

D. A. McRiven (Lib.)	7,977
M. A. MacPherson (Conf.)	7,616
Hon. J. A. Croß (Lib.)	7,550
J. F. Bryant (Conf.)	6,641

Die Wahl, die hier äußerlich in ruhiger Weise verlief, zeigte dennoch ein noch nie gesehenes Aufgebot aller Kräfte auf beiden Seiten, um alle Parteifreunde an die Wahlurnen zu bringen. Das gelang auch in weitgehendem Maße, sodaß über 83% aller Wahlberechtigten ihr Stimmrecht ausübten.

Im Ostende der Stadt haben die Liberalen trotz der schmutzigen Hetzarbeit der Opposition sich recht gut behauptet, während auf der Nordseite die Konservativen ihre Hauptgewinne machten.

Am späten Abend des Wahltages erschien Premier Dunning im Ostende, um persönlich seinen Dank für die tatkräftige Unterstützung der liberalen Sache auszusprechen.

Amerikanischer Exvizepräsident Marshall gestorben

Las gerade in der Bibel als Tod eintrat.

Washington, 1. Juni. — Thomas R. Marshall, Vizepräsident der Ver. Staaten in der Kriegszeit, ist heute gestorben. Er verschied im New Willard Hotel, wo er seit einigen Tagen an einer Erkältung und einem Herzleiden erkrankt war.

Als das Ende kam, saß der Kranke im Bett und las aus der Bibel, die ihm sein ganzes Leben Trost und Führung gewesen. Nur eine Krankenpflegerin war am Sterbelager. Frau Marshall weilte in einem Nebenzimmer. Der Kranke sank plötzlich auf die Kissen und verschied ohne ein Wort und offenbar schmerzlos. Das Zimmer liegt im vierten Stock des Hotel. In diesem Hotel wohnte Marshall während seiner Amtszeit in Washington. Der ehemalige Vizepräsident wollte sich zehn Tage in der Hauptstadt aufhalten. Es war einer seiner periodischen Besuche seit seinem Rücktritt im Jahre 1921; er sprach stets im Weißen Hause vor, um dem Präsidenten seine Aufwartung zu machen. Ein heftiger Anfall kurz nach seiner Ankunft am vorigen Montag verhinderte ihn jedoch diesmal an Besuchen oder dem Empfang von Besuchern.

Marshall kam aus Columbia City, Ind., ins öffentliche Leben. Neuerdings eröffnete er indessen ein Anwaltbüro und bezog ein bescheidenes Wohnhaus in Indianapolis. Der Sinn für Humor, den Marshall hatte, beseitigte jede Vorstellung von falscher Würde, seine ungezwungene Redeweise fand bei Millionen Verständnis. Seine kräftigen Meinungsäußerungen machten seinen Freunden gelegentlich Unbehagen und verdrossen die politischen Gegner. Er beharrte jedoch auf dem Standpunkt, daß ein Mann vor allem seinen eigenen Ueberzeugungen treu bleiben müsse.

Der Stand der Wahlkreise

Nach den Zählungen bis zum Mittwoch früh

Arm River
33 Polls (Wahlplätze) aus 38: Hon. G. A. Scott (Regier.) 1,648; S. Adram (Konf.) 1,130.

Bengough
16 Polls aus 42: T. C. Gamble (Reg.) 1,084; Dr. C. M. Totten (Progr.) 664.

Biggar
19 Polls aus 62: R. Hassard (Reg.) 1,568; G. Meikle (Progr.) 1,403.

Canora
15 Polls aus 31: W. Patterson (Reg.) 681; J. A. McClure (Progr.) 963.

Cannington
28 Polls aus 28: A. E. Steele (Reg.) 1,073; W. H. Bagod (Unabh.) 986.

Cut Knife
32 Polls aus 34: W. G. Dodds (Reg.) führt mit 23 Stimmen über E. R. Reid (Progr.)

Cypreß
26 Polls aus 59: H. T. Halvorson (Reg.) 1,374; W. Meiters (Progr.) 836.

Elrose
13 Polls aus 51: W. Haggerty (Reg.) 1,517; F. R. Forgie (Progr.) 1,364.

Estevan
39 Polls aus 39: R. Durban (Reg.) 1,630; Dr. J. F. Creighton (Unabh.) 2,177.

Francis
28 Polls aus 37: W. G. Robinson (Reg.) 1,264; S. R. Horner (Progr.) 1,082.

Gravelbourg
51 Polls aus 57: D. F. McGregor (Reg.) 2,670; T. W. Kilham (Progr.) 920.

Happyland
27 Polls aus 68: J. J. Keelan (Reg.) 1,033; Robert Baldwin (Progr.) 1,080.

Hanley
11 Polls aus 43: E. R. Ketcheson (Reg.) 262; Dr. R. Stipe (Progr.) 188.

Humboldt
Von allen Polls: H. M. Therres (Unabh./Lib.) 2,619, wurde gewählt über A. W. Loehr (Lib.) 1,586.

Kerrobert
39 Polls aus 61: J. A. Dowd (Reg.) 1,725; W. J. McMullan (Konf.) 929.

Kinistino
38 Polls aus 42: C. McIntosh (Reg.) in der Führung mit 791 Majorität über J. McCloy (Progr.)

Kindersley
50 Polls aus 72: E. S. Whatley (Progr.) führt mit 263 Stimmen über A. S. Shannon (Reg.)

Last Mountain
34 Polls aus 42: Hon. Sam J. Latta (Reg.) 1,947; Gus. McKay (Konf.) 1,690.

Lloydminster
31 Polls aus 38: R. J. Gordon (Reg.) 921; R. Armstrong (Progr.) 500.

Lumsden
Aus allen Polls: Hugh Miller (Reg.) gewählt über H. McGillivray (Progr.)

Melfort
38 Polls aus 48: O. D. Hill (Reg.) 1,275; R. McKay (Progr.) 1,151; G. Irvine (Konf.) 780.

Milestone
26 Polls aus 48: F. B. Lewis (Reg.) 1,040; A. E. Westbrook (Konf.) 395; A. McLelland (Prog.) 600.

Morse
64 Polls aus 66: W. P. McLachlan (Reg.) 2,460; J. F. Byce (Progr.) 1,285.

Moose Jaw County
42 Polls aus 44: Hon. C. A. Dunning (Reg.) 2,061; J. Flatkeval (Progr.) 760.

Moosomin
46 Polls aus 29: J. L. Martin (Reg.) 1,027; J. Salfeld (Unabh. Progr.) 1,182.

Nord Qu'Appelle
15 Polls aus 30: Hon. J. G. Gardiner (Reg.) 1,361; E. P. Fisher (Progr.) 613.

Notukeu
13 aus 55 Polls: George Spence (Reg.) 477; J. W. Orr (Progr.) 182.

Pelly
26 aus 32 Polls: Mrs. S. A. Ramsland (Reg.) 1,478; Dr. C. E. Tran (Progr.) 1,644.

Pheasant Hills
J. A. Smith (Reg.) gewählt mit 189 Majorität über S. O. Porter (Unabh.)

Pipestone
28 Polls aus 41: W. J. Patterson (Reg.) 1,516; S. P. St. John (Progr.) 901.

Prince Albert
28 Polls aus 42: T. Davis (Reg.) 2,804; T. E. Fear (Progr.) 1,505.

Redberry
33 Polls aus 38: E. Richard (Reg.) 1,411; G. Cockburn (Progr.) 2,122.

Rosetown
60 Polls aus 63: J. A. Wilson (Reg.) 1,876; H. W. Ellis (Progr.) 1,497; J. Cobban (Konf.) 1,299.

Rosthern
Hon. J. M. Uhrich (Akklamation).

Saltcoats
46 Polls aus 46: Dr. Sahlmark (Reg.) 2,508; J. Einarson (Progr.) 1,472.

Saskatoon County
22 Polls aus 35: M. D. Warden (Reg.) 692; C. Agar (Progr.) 850.

Shellbrook
56 Polls aus 66: E. S. Clinch (Reg.) führt mit 500 Majorität über W. Mattock (Progr.)

Süd-Qu'Appelle
21 Polls aus 22: A. Huck (Reg.) 1,584; D. H. McDonald (Unabh. Konf.) 1,563.

Souris
28 Polls aus 28: J. T. Tripp (Reg.) 1,307; J. P. Gordon (Konf.) 1,256.

Swift Current
26 Polls aus 63: D. J. Sykes (Reg.) 770; T. Graham (Konf.) 577.

Tisdale
27 Polls aus 45: H. E. Jones (Reg.) 964; J. G. Seekins (Progr.) 218; Mayor Buckle (Konf.) 975.

Thunder Creek
9 Polls aus 32: R. Donaldson (Reg.) 313; W. J. F. Warren (Konf.) 231; J. A. Stinson (Konf.) 207.

Turtleford
26 Polls aus 34: A. B. Gemmell (Reg.) 1,010; L. de Montreuil (Progr.) 718.

Vonda
26 Polls aus 36: Jas. Hogan (Reg.) 1,700; F. H. Kennerman (Progr.) 945.

Wadena
39 Polls aus 44: W. H. MacKinnon (Reg.) führt mit 86 Stimmen über J. W. B. Smith (Progr.)

Wenburn
49 Polls aus 49: Hon. C. M. Hamilton (Reg.) 2,297; M. A. Fletcher (Konf.) 1,532.

Hon. Ch. A. Dunning,
Premier von Saskatchewan.

Der neue Abgeordnete von Süd-Qu'Appelle
Anton Huck, Vibank

Wilkie
58 Polls aus 58: R. S. Nat (Reg.) 2,125; S. Bingham (Progr.) 926.

Willow Bunch
45 Polls aus 65: A. J. Hindle (Reg.) 2,040; J. H. Stewart (Progr.) 1,612.

Wolseley
29 Polls aus 41: Rev. T. McAfee (Reg.) 1,658; George Bennett (Konf.) 1,776.

Wynyard
35 Polls aus 43: W. H. Paulson (Reg.) 1,800; W. J. Paul (Progr.) 1,187.

Yorkton
14 Polls aus 36: T. A. Garth (Reg.) 917; A. C. Stewart (Progr.) 491.

Moose Jaw City
50 Polls aus 50: W. E. Knowles (Reg.) 4,364; W. G. Baker (Reg.) 4,993; J. Pascoe (Konf.) 2,940; R. B. Craig (Konf.) 2,832.

Saskatoon City
50 Polls aus 53: Hon. A. P. McNab (Reg.) 6,232; Gilbert Dale (Reg.) 4,629; J. T. M. Anderson (Konf.) 5,866; G. A. Cruzie (Konf.) 5,077; H. Turner (Progr.) 4,460.

Alliierte Note überreicht

Paris, 1. Juni. — Ein Sonderbote, der gestern nach Berlin abging, überbringt Frankreichs Antwort auf Deutschlands Vorschlag für einen westeuropäischen Sicherheitsvertrag. Botschafter der Alliierten überreichen die Note morgen Auslandminister Stresemann. Zwölf Stunden später wird in Paris und London ein Begleitschreiben der Antwort veröffentlicht.

Nach weiteren zwölf Stunden erfolgt die Veröffentlichung einer Liste von deutschen Verletzungen der Entwaffnungsklauseln des Versailler Vertrags. Einen oder zwei Tage später wird der vollständige Bericht, auf welchen sich dieser Zusatz stützt, bekannt gegeben. Die Note an Deutschland wurde von England und Frankreich nach einem Meinungsaustausche vereinbart.

Liberale Regierung zählt 50 Anhänger

Opposition durch nur 11 Abgeordnete vertreten, davon 6 Progressive, 3 Konservative und 2 Unabhängige

Wahl in Cumberland und Ile a la Crosse noch verschoben, wird zwei weitere liberale Sitze einbringen.

Erwählt sind: Therres, Humboldt; Keelan, Happyland; Millar, Lumsden; Sahlmark, Saltcoats

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, aus welchen Wahlkreisen sich die Vertreter der einzelnen Parteien rekrutieren. Die beigefügten Sterne deuten jene Abgeordneten an, die bereits in der letzten Legislatur Sitz und Stimme hatten.

Regierung:

*Arm River—Hon. G. A. Scott.
*Battleford—A. D. Pickel.
*Bengough—T. C. Gamble.
Biggar—R. Hassard.
*Cannington—A. E. Steele.
*Cutknife—W. G. Dodds.
*Cypreß—H. T. Halvorson.
*Elrose—W. Haggerty.
*Francis—W. G. Robinson.
Gravelbourg—D. F. McGregor.
Happyland—J. J. Keelan.
*Humboldt—H. M. Therres.
*Jack Fish—D. M. Finlayson.
*Kerrobert—J. A. Dowd.
Kinistino—C. McIntosh.
*L. Mountain—Hon. S. J. Latta.
*Lloydminster—R. J. Gordon.
Lumsden—Hugh Millar.
*Maple Creek—P. J. Hyde (Affil.)
Melfort—O. D. Hill.
*Milestone—F. B. Lewis.
Morse—W. P. McLachlan.
*Moose Jaw County—Hon. C. A. Dunning.
*North Qu'Appelle—Hon. J. G. Gardiner.
*Notukeu—Geo. Spence.
*Pheasant Hills—J. A. Smith.
*Pipestone—W. J. Patterson.
Prince Albert—T. Davis.
*Rosetown—J. A. Wilson.
*Rosthern—Hon. J. M. Uhrich (Affil.)
*Saltcoats—Dr. G. W. Sahlmark.
*Shellbrook—E. S. Clinch.
South Qu'Appelle—A. Huck.
Souris—J. T. Tripp.
*Swift Current—D. J. Sykes.
*Touchwood—J. M. Parker.
Thunder Creek—R. Donaldson.
*Turtleford—A. B. Gemmell.
*Vonda—Jas. Hogan.
*Wadena—W. H. McKinnon.
*Wenburn—Hon. C. M. Hamilton.
Wilkie—R. S. Nay.
*Willow Bunch—A. J. Hindle.
Wolseley—Rev. T. McAfee.
*Wynyard—W. H. Paulson.
*Yorkton—T. A. Garth.
Moose Jaw City—W. E. Knowles, W. G. Baker (zwei).
*Regina City—D. A. McRiven.
*Saskatoon City—Hon. A. P. McNab.

Progressive

Canora—J. A. McClure.
Hanley—Dr. R. Stipe.
Kindersley—E. S. Whatley.
Pelly—Dr. C. E. Tran.
Redberry—G. Cockburn.
Saskatoon County—Chas. Agar.

Conservative

Regina City—M. A. MacPherson.
Saskatoon City—Dr. J. T. M. Anderson.
Tisdale—Mayor Buckle.

Independents

Estevan—Dr. J. F. Creighton.
Moosomin—J. Salfeld (Independent Progressive.)

Verschoben

Cumberland.
Ile a la Crosse.

Gewinne und Verluste der Regierung

Die liberale Regierungspartei hat folgende Wahlkreise der Opposition abgenommen:

Biggar, Gravelbourg, Moose Jaw City (einen), Morse, South Qu'Appelle, Souris, Thunder Creek, Wilkie, Wolseley.

Die Regierung hat folgende Wahlkreise an die Opposition verloren:

Canora, Estevan, Hanley, Pelly, Tisdale, Regina City (einen).

Große Kundgebung der Auslanddeutschen

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern."

Berlin, im Mai. — Eine Veranstaltung großen Stils, die ihren Zweck in weitgehendstem Maße erreicht hat, bot der unlängst in den Räumen des Reichstags stattgehabte Abend des Bundes der Auslanddeutschen, worüber wir schon in einer der letzten Couriernummern kurz berichteten. Der große Sitzungssaal war überfüllt; alle Verbände, die von der Heimat aus Beziehungen zum Auslande unterhalten, hatten Vertreter entsandt. Behördlicherseits waren alle Reichsministerien, das Präsidium des Reichstages und des Landtages, die preußischen Minister für Handel, Finanzen und Kultus persönlich, die Stadt Berlin durch den Oberbürgermeister, das Polizeipräsidium durch den Vizepräsidenten, die Parlamente durch zahlreiche Abgeordnete, die Einzelländer und außerdem die ausländischen Staaten Ungarn, Oesterreich und Mexiko durch ihre Gesandten vertreten.

In der Wandelhalle spielte zu Beginn eine Reichswehrkapelle und sang die Berliner Liedertafel. Dann begann im Sitzungssaal der Hauptteil des Abends. Kurze Begrüßungsworte sprach der Präsident Schallert vom Bunde der Auslanddeutschen, indem er auf den Zweck des Abends hinwies, die Auslanddeutschen mit der Heimat in lebendige Wechselwirkung zu bringen. Namens des Reichspräsidenten begrüßte der Abgeordnete Runkel die Versammlung. Die Arbeit des Bundes liege mit der des Reichstags auf einer Linie: Sicherung des Deutschtums im Inlande und im Auslande. Und der parlamentarische Abend habe sicher den Hauptzweck, das Parlament für die Aufgabe des Bundes noch mehr als bisher zu gewinnen. Früher habe man in der Heimat auf das Aus-

(Fortsetzung auf Seite 4.)